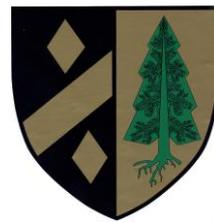


Amtliche Mitteilung

Marktgemeinde Großgöttfritz



Großgöttfritz, im Juli 2023

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Gemeinde informiert:

- Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2023
- Umpostung auf PLZ 3913 ab 1. August 2023
- Urlaub von Herrn Dr. Armin Herbert Puchstein
- Verleihung der Auszeichnung „Goldener Igel“
- Energie & Umwelt in Großgöttfritz
- Erfrischende Tipps für den Sommer
- NÖ Hundehaltesgesetz und NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023
- Sondernutzung von Straßengrund
- Auch das Waldviertel wächst
- Glasfaser: Die Infrastruktur für alle Generationen
- 45. Blutspendeaktion im FF-Haus Großgöttfritz
- Kinder- und Ferienakademie 2023 des Waldviertler Kernlands
- Veranstaltungen

Parteienverkehr am Gemeindeamt

Montag:	7.30 – 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch:	7.30 – 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag:	7.30 – 12.00 Uhr	

Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2023

- Den vor Eingang in die Tagesordnung gestellten Dringlichkeitsanträgen „Beibehaltung des TOP Allfälliges“, „Mitteilung der für die Bevölkerung relevanten Vorstandsbeschlüsse“, „gefördertes Wohnen“, „Fördermaßnahmen der Gemeinde bezüglich der Glasfaseranschlusskosten“, „Amtsleiternachbesetzung“ sowie „Novellierung der Sektoralen Raumordnung Windkraft WA2“ wurde **stimmenmehrheitlich keine Dringlichkeit zuerkannt**. Dem Dringlichkeitsantrag betreffend „Errichtung einer WC-Anlage im Bereich des Friedhofs“ wurde vom Gemeinderat **einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt** und dieser als TOP in die GR-Sitzung aufgenommen und zu diesem Thema auch ein einstimmiger positiver Grundsatzbeschluss gefasst.
- In der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2023 erfolgte als erster Tagesordnungspunkt die einstimmige Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2023.
- In dieser Gemeinderatssitzung wurde auch der durch Mehrausgaben notwendig gewordene 1. Nachtragsvoranschlag 2023 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Ebenso wurde der Bericht des Prüfungsausschusses über die am 28. Juni 2023 stattgefundene Gebarungseinschau am Gemeindeamt vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- Das Ansuchen des Vereins „Engelbrechtser Dorfgemeinschaft“ um eine jährliche Vereinsförderung durch die Gemeinde wurde in der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2023 einstimmig beschlossen.
- In der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2023 erfolgte auch in Abstimmung mit anderen Gemeinden in der Region der einstimmige Grundsatzbeschluss des Gemeinderates über den flächendeckenden Glasfaserausbau (2. Ausbauschnitt - Restausbau mit Glasfaser) in der Gemeinde.
- Ebenso beschloss der Gemeinderat in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig die Annahmeerklärung zu Förderungsvertrag ABA BA 12 (Leitungskataster) in der Katastralgemeinde Großweißbach der KPC.
- Der Gemeinderat beschloss in dieser Gemeinderatssitzung auch einstimmig den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Netz Niederösterreich GmbH, Maria Enzersdorf betreffend das Grundstück Nr. 1621/1, KG Rohrenreith.
- Weiters wurde in der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2023 der Ankauf des Grundstückes Nr. 155, EZ 48, KG Großgöttfritz durch die Marktgemeinde Großgöttfritz vom Gemeinderat beschlossen.
- In der letzten Gemeinderatssitzung erfolgte auch der Vortrag des Gemeindeenergieberichts 2022 des Energiebeauftragten Friedrich Jank durch den Energiegemeinderat Christian Fröschl und dessen einstimmige Kenntnisnahme durch den Gemeinderat.
- In dieser Gemeinderatssitzung erfolgte schließlich auch die Auftragsvergabe für die Planungs-, Ausschreibungs-, Baustellenkoordinations- und Bauaufsichtskosten für diverse Umbau- und Sanierungsarbeiten in der Volksschule Großgöttfritz um € 22.135,- + 20 % Mwst., an die Architekt Macho ZT GmbH, Gmünd.

Umpostung auf PLZ 3913 ab 1. August 2023



Die mit einstimmigen Gemeinderatsbeschluss erfolgte Beantragung einer einheitlichen Postleitzahl für alle Ortschaften der Marktgemeinde Großgöttfritz wurde von der Österreichischen Post AG nun genehmigt.

Die Änderung der Postleitzahl für die Ortschaften Großweißenbach, Frankenreith, Reichers, Rohrenreith und Sprögnitz auf die Postleitzahl 3913 ist somit mit 1. August 2023 wirksam.

Die Doppelgleisigkeit der neuen und alten Postleitzahl beträgt 6 Monate und läuft bis 31. Jänner 2024. Ab 1. Februar 2024 werden noch mit der alten PLZ 3910 versehene Sendungen/Geldbeträge an den Absender retourniert.

Wir ersuchen die Betroffenen die Adressänderung rechtzeitig bei Firmen, Versicherungen, Arbeitgeber, Sozialversicherungsanstalt, Pensionsversicherungsanstalt, Lieferanten, usw., bekannt zu geben.

Die Behörden und öffentlichen Körperschaften werden durch die Gemeinde über die durchzuführende Adressänderung in den betroffenen Ortschaften auf die Postleitzahl 3913 informiert.

Urlaub von Dr. Armin Herbert PUCHSTEIN

Die Ordination von Herrn Dr. Armin Herbert Puchstein ist vom

Montag den 31. Juli 2023 bis
einschließlich Freitag 18. August 2023
wegen Urlaub geschlossen.

Als Urlaubsvertretung fungieren in dieser Zeit die Nachbarärzte
Dr. Franz Steinkellner in Niedernondorf
und
Dr. Florian Glaßner in Sallingberg.

Ordinationszeiten von Dr. Puchstein

MO 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

DI 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

MI keine Ordination

DO 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

FR 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Die Marktgemeinde Großgöttfritz ist ökologische Vorbildgemeinde: Verleihung der Auszeichnung „Goldener Igel“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Großgöttfritz sorgt mit viel Kompetenz, Einsatz und Herzblut für noch mehr Lebensqualität und Umweltschutz. Mit der Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ ‚Natur im Garten‘ wollen wir das Thema öffentliche Grünraumpflege sowie den Klima-, Arten- und Umweltschutz vor den Vorhang holen. Herzliche Gratulation an Großgöttfritz zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement der Marktgemeinde Großgöttfritz wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“



Die „Natur im Garten“ Gemeinde Großgöttfritz dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Klima-, Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Großgöttfritz nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Großgöttfritz einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, die eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Auszeichnung.

„In unserer Marktgemeinde Großgöttfritz hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigen sich Bgm. Johann Hofbauer und Vizebgm. Christian Huber von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.



Energie & Umwelt in Großgöttfritz



Großgöttfritz ist Energie.Vorbild.Gemeinde

Es freut mich, dass sich unsere Gemeinde erfolgreich am Qualitätsprogramm „Energie.Vorbild.Gemeinde“ beteiligt hat. Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten Friedrich Jank für die mustergültig geführte Energiebuchhaltung und die Erstellung des Energieberichts sowie allen GemeindemitarbeiterInnen, die bei der Erfassung der Energieverbräuche tatkräftig mitwirken.

Unterstützt durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und die Energie Zukunft Niederösterreich werden wir weiterhin darauf achten, die Energieeffizienz unserer gemeindeeigenen Gebäude laufend zu steigern.

Mit besten Grüßen

Ihr

Bgm. Johann Hofbauer

... und wurde dafür ausgezeichnet!

Energiesparen, Kostenreduktion und Klimaschutz sind auch in unserer Gemeinde wichtiger denn je. Dazu braucht es ein konsequentes und lückenloses Monitoring der Energieverbräuche in der Gemeinde.

Das Engagement unserer Gemeinde macht sich bezahlt: Großgöttfritz darf sich „Energie.Vorbild.Gemeinde“ nennen und geht, wie viele ambitionierte Gemeinden in ganz NÖ, mit gutem Beispiel voran.

Energiebuchhaltung und Energiebericht als Schlüssel zum Erfolg

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht. Darin enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Verbesserungen. Die Vorschläge werden im Gemeinderat diskutiert, um so die Energieeffizienz in der Gemeinde voranzutreiben

Werkzeug zur Energieeinsparung

Mehr denn je ist die Energiebuchhaltung das zentrale Instrument zur Erfassung und Auswertung der Energieverbräuche. Sie ist aktuell, insbesondere bei den hohen Energiekosten, unverzichtbar zur Identifikation von Einsparpotentialen. Die Energiebuchhaltung dient der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für Sanierungsoffensiven, zur Umstellung auf erneuerbare Energien und zur Erreichung der Klimaziele 2030.



Beteiligen Sie sich!

Wir haben uns auf kommunaler Ebene das Ziel gesetzt, Energie sparsam zu nutzen. Auch Sie als BürgerInnen können durch die Erfassung Ihrer Energieverbräuche in Ihrem Zuhause Einsparmöglichkeiten entdecken und Kosten sparen! Informieren Sie sich unter www.energie-noe.at

Foto: Der Energiegemeinderat Christian Fröschl übernahm im Namen der Marktgemeinde Großgöttfritz die Auszeichnung zur Energie.Vorbild.Gemeinde.

Erfrischende Tipps für den Sommer

WIR LEBEN
nachhaltig

Hitze im Sommer macht vielen Menschen zu schaffen. Wie kann ich mich gegen die Hitze schützen? Hier finden Sie Tipps und Tricks für die heißen Tage.

Um die Innenräume angenehm kühl zu halten, hilft nur **konsequente Verschattung**. Außen liegende Verschattung ist effektiver als innenliegende. So verringern Vorhang und Innenjalousie den Sonneneintrag nur um ein Viertel, während eine Außenjalousie drei Viertel der Sonnenstrahlen am Eindringen hindert. Neben den Sonnenstrahlen darf auch die **warme Luft** nicht ins Haus oder die Wohnung dringen. Dies erreicht man, indem man die Fenster tagsüber geschlossen hält und erst lüftet, wenn die Außentemperatur unter der Raumtemperatur liegt. Empfehlenswert ist das **nächtliche Durchlüften**, denn so wird Wärme nach außen abtransportiert und die aufgeheizten Wände kühlen wieder ab.



Richtig trinken

Um den **täglichen Flüssigkeitsverlust** auszugleichen, ist **regelmäßiges Trinken** unumgänglich. Durch das Schwitzen werden wichtige Mineralstoffe ausgeschieden, welche wieder rasch ersetzt werden sollten. Dabei helfen Getränke, deren Inhaltsstoffe (Mineralstoffe) schnell in den Blutkreislauf gelangen. Ein solches isotonisches Getränk kann einfach selbst gemacht werden: **Naturbelassener Apfelsaft im Verhältnis 1:1 oder 1:2 mit Wasser oder Mineralwasser** gespritzt, ist ideal zum Mitnehmen in der Trinkflasche. Auch kalte **Früchte- und Kräutertees** oder **verdünnte Gemüsesäfte** eignen sich gut. Am besten erfrischen Getränke mit einer Temperatur knapp unterhalb der Zimmertemperatur.

Kleidung anpassen

Tragen Sie **luftiges Gewand**, am besten aus Leinen oder Baumwolle. Diese Materialien sind selbst für das laueste Lüftchen durchlässig und bringen so eine kleine Abkühlung. Auch **Funktionswäsche** transportiert Feuchtigkeit und Wärme nach außen. Zusätzlich gibt es auch spezielle **UV-Schutzkleidung**. Diese Kleidungsstücke garantieren – ähnlich wie eine Creme – einen bestimmten Lichtschutzfaktor.

Sonnenschutz nicht vergessen

Zwischen 12 und 15 Uhr halten Sie am besten die Füße still. Unterschätzen Sie die Kraft der Sonne nicht und bleiben Sie mittags im **Schatten**. Dadurch schützen Sie sich vor der stärksten Strahlung. Ein **heller Hut oder eine Kappe** helfen, damit Sie keinen Sonnenbrand oder Sonnenstich bekommen. Schützen Sie Ihre Haut vor der UV-Strahlung. **Cremen** Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. So wirken die Inhaltsstoffe am effektivsten.

Ab ins kühle Nass

Für alle, die nicht ins Freibad wollen, gibt es im wasserreichen Niederösterreich genügend naturnahe Ausweichmöglichkeiten. Nutzen Sie nur **ausgewiesene Badeplätze** und beachten Sie Verbotsschilder. Wenn nur ein kurzer Weg zu erledigen ist, dann haben **RadfahrerInnen** die Nase vorn: Der Fahrtwind am Rad tut gut. Auto stehen lassen und mit dem Rad fahren, ist gesund und spart CO₂.

Hundehaltegesetz und NÖ Hundehalte- Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023



Beim NÖ Hundehaltegesetz handelt es sich um ein Sicherheitsgesetz, das zum Schutz des Menschen erlassen wurde.

Es liegt in der Verantwortung jeder Hundehalterin und jedes Hundehalters richtig und verantwortungsvoll zu handeln.

Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1 Juni 2023 in Kraft getreten ist**, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Als Maßnahmen dafür sind unter anderem neu vorgesehen:

- **Meldepflicht für alle ab 1. Juni 2023 neu angeschaffte Hunde** bei der örtlich zuständigen Gemeinde – jedoch mit zahlreichen Ausnahmen (Jagdhunde, Behindertenhunde, etc.)
- **Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde)** für Halterinnen und Halter von Hunden vor Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023
 - Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)
- **Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter sowie Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde
- **Übergangsbestimmungen:** Nachweis der Haftpflichtversicherung bis 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde
- Festlegung einer neuen **Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde)** in einem Haushalt

Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung
www.noel.gv.at/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html

Sondernutzung von Straßengrund

Jede über den Gemeingebrauch hinausgehende Benützung von öffentlichen Straßen ist eine Sondernutzung und bedarf gemäß dem NÖ Straßengesetz 1999 der Zustimmung der Straßenverwaltung. Bei Gemeindestraßen ist dies die Gemeinde und es muss daher bei dieser **ein schriftliches Ansuchen um Sondernutzung von Straßengrund gestellt werden**. Im Zuge der derzeit laufenden Glasfaserverkabelungsarbeiten ist es vorgekommen, dass Leerverrohrungen für zukünftige Strom-, Photovoltaikleitungen bzw. Wasserleitungen in Gemeindestraßen (Öffentliches Gut) verlegt wurden ohne dass die Gemeinde davon informiert oder gefragt wurde bzw. ein schriftliches Ansuchen dafür gestellt wurde.

Ein diesbezügliches Musterformular für ein Ansuchen um Sondernutzung von Straßengrund (Öffentliches Gut) liegt dieser Ausgabe der Gemeindemitteilungen bei und kann bei Bedarf unter Beilage eines Kataster- bzw. Lageplans (zweifach) mit Einzeichnung der geplanten Verlegearbeiten verwendet werden.

Antragsteller:

.....

am

ANSUCHEN

um Sondernutzung von Straßengrund

Bewilligungswerber:

Zuständigkeit: Herr/Frau Tel.:

Email:

Art der Anlage:

Umfang der beantragten Sondernutzung:

(Länge, Fläche usw.)

Genaue Lage: KG

Grundstück(e) Nr. (Straße, Gehsteig usw.):

im Bereich (Lagebeschreibung):

- Geplante Baumaßnahmen: Aufgrabung Durchquerung
- (☒ Zutreffendes bitte ankreuzen!) Längsführung Überspannung, Höhe m
- Bohrung Grabenüberbrückung

Sonstige Angaben:

1 Beilage(n): Kataster- bzw. Lageplan (zweifach)

.....
Unterschrift des Bewilligungswerbers

Auch das Waldviertel wächst

Mehr Zuzüge als Wegzüge - auch auf Bezirksebene. Trotz negativer Geburtenbilanz (-1.179) stieg die Zahl der Bevölkerung im Waldviertel um + 804.

Am 1. Jänner 2023 lebten **216.454 Menschen** in der Region **Waldviertel**. Das sind um 804 Personen (+3,7 %) mehr als zu Jahresbeginn 2022. Das geht aus den endgültigen Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik von Statistik Austria hervor.

Zwar ist die **Geburtenbilanz** auf Grund der demografischen Entwicklung wie in vielen Regionen Österreichs **negativ**, dennoch wuchs die Bevölkerung in allen Bezirken außer Gmünd auch gesamt betrachtet. Der Grund dafür ist die **positive Wanderungsbilanz**. Es zogen im Vorjahr in allen Bezirken der Region sowie in der Stadt Krems mehr Menschen zu als weg.

Das Waldviertel ist keine Abwanderungsregion

Der Trend setzt sich fort. Immer mehr **Menschen wählen das Waldviertel** als ihren Wohn- und Arbeitsort. Seit 2009 sind 72.000 Menschen zugezogen, um hier ihren Hauptwohnsitz zu gründen. Der positive Wanderungssaldo im letzten Jahr kam nicht ausschließlich durch die Zuwanderung aus dem **Ausland** zustande, sondern auch durch Zuzug aus dem **Inland**. Selbst wenn man den krisenbedingten Zuzug aus der Ukraine herausrechnen würde, bleibt die Bilanz positiv. Innerhalb Österreichs kamen die meisten aus den Regionen Wien, St. Pölten und Wiener Umland-Nord. Von außen zogen die meisten aus der Ukraine, Rumänien und Deutschland zu.

Auf Gemeindeebene verzeichnen **alle 56 Projektgemeinden** von „Wohnen im Waldviertel“ einen positiven Wanderungssaldo. Bei der Hälfte dieser Gemeinden ist auch die Bevölkerungszahl gesamt betrachtet gewachsen.

Zuzug bleibt wichtig!

Der Verein Interkomm setzt sich **seit 2008** dafür ein, Menschen für das Wohnen und Arbeiten im Waldviertel zu begeistern. Um die Bevölkerung zu stabilisieren, **braucht** es weiterhin **Bemühungen** in diese Richtung.

Obmann Bgm. Martin Bruckner weist immer wieder darauf hin: „Zuzug bleibt wichtig für das Waldviertel!“



Foto: Vorstand Verein Interkomm

Ohne Zuzug würde unsere Bevölkerung – wie jene im gesamten österreichischen Bundesgebiet – immer weiter schrumpfen. Das hätte verheerende Folgen - nicht nur für die Infrastruktur, die wir nicht mehr erhalten könnten, sondern auch für das gesamte soziale Leben im Waldviertel.

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ seit 2008 aktiv

„Wohnen im Waldviertel“ ist eine Kampagne, um Zuzug und Rückkehr zu fördern und Abwanderung zu bremsen. Die gemeinsame Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at gibt unzählige **Antworten** auf Fragen zum **Wohnen, Arbeiten und Leben** in der Region und zu verfügbaren Immobilien, Baugründen und Jobs! Schauen Sie gerne vorbei!

Glasfaser: Die Infrastruktur für alle Generationen

Baustart:

Mit den Tiefbauarbeiten für die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur in der Gemeinde Großgöttfritz wurde bereits im Mai begonnen und es wird von der beauftragten Baufirma in einigen Ortschaften der Gemeinde schon intensiv am Projekt gearbeitet. Abhängig vom Baufortschritt werden Sie von nöGIG ein Schreiben mit allen notwendigen Informationen zu den Vorbereitungen erhalten, die Sie für die Einleitung der Glasfaser in Ihr Haus treffen müssen.



45. Blutspendeaktion der JVP Großgöttfritz vom 29. Mai 2023

Bei der am Pfingstmontag, 29. Mai 2023 in Zusammenarbeit von der Jungen ÖVP Großgöttfritz und der Blutspendezentrale des Roten Kreuzes im Feuerwehrhaus Großgöttfritz veranstalteten 45. Blutspendeaktion in Großgöttfritz kamen insgesamt **76 Blutspenderinnen und Blutspender**, von denen jedoch leider 4 Spender abgewiesen werden mussten.

Es gab auch wiederum eine Reihe von Blutspendejubiläen zu feiern und es konnte daher folgenden Jubiläumsspendern gratuliert werden.

165 x spendete Blut:

Herbert Doppler, Rohrenreith

110 x spendete Blut:

Franz Zankl, Kleinweißenbach

90 x spendete Blut:

Ewald Hangleitner, Großnondorf

80 x spendete Blut:

Barbara Hausleitner, Ratschenhof

70 x spendete Blut:

Andreas Kolm, Reichers

55 x spendete Blut:

Klaus Schießwald, Sprögnitz

45 x spendete Blut:

Anna Artner, Ratschenhof

35 x spendeten Blut:

Franz Gruber, Großgöttfritz

Mathias Hohner, Biberschlag

Markus Tüchler, Frankenreith

30 x spendeten Blut:

Roland Stöger, Pehendorf

Josef Waglechner, Engelbrechts

Robert Gruber, Rohrenreith

20 x spendete Blut:

Andreas Höbart, Großgöttfritz

10 x spendete Blut:

Christoph Straßer, Kleinweißenbach

5 x spendeten Blut:

Jürgen Hinterndorfer, Großgöttfritz

Thomas Fröschl, Reichers

Die Junge ÖVP Großgöttfritz und die Blutspendezentrale des Österreichischen Roten Kreuzes bedanken sich nochmals bei allen Spendern für Ihren Einsatz zur Rettung von Mitmenschen in Not.



Kinder- und Ferienakademie 2023

Langeweile in den Sommerferien? – auch heuer nicht!

Das Waldviertler Kernland bietet auch heuer in 9 Gemeinden die Kinder- und Ferienakademie im Sommer an. Wir haben viele spannende und interessante Themenbereiche vorbereitet. Teilnehmen können Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren egal, aus welcher Gemeinde sie kommen.

Die Ferienwoche in Großgöttfritz findet dieses Jahr von 7. – 11. August 2023 unter dem Motto „**Fit und Gesund**“ statt.

Fit und Gesund:

In dieser Woche dreht sich alles um das Thema Bewegung und ausgewogene Ernährung. Gemeinsam kochen wir leckere Aufstriche mit Wildkräutern, setzen Kräutersäfte an und backen unser eigenes Brot. Bei all dem Kochen kommen Spiel, Spaß und Bewegung im Wald und auf der Wiese natürlich nicht zu kurz.

Wir freuen uns schon auf einen spannenden Sommer mit euren Kindern!

Anmeldung

Das vollständige Programm des Waldviertler Kernlands, sowie nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter www.ferienakademie.at.

Kontakt:

DI Elisabeth Höbartner-Gußl, Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag, 0681/205 255 02



VERANSTALTUNGEN

 <p>Jeden 2. Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr Häferlkaffee im Gasthaus K O L M in Engelbrechts</p>	<p>Nordic Walking – jeden Mittwoch Abmarsch vom Gemeindeamt Großgöttfritz Sommerzeit um 17:00 Uhr</p> 
<p align="center">Schloss Weitra Festival 2023 im weißen Rössl vom 7. Juli bis 6. August 2023 Buchbar online unter: https://shop.eventjet.at/festivalschlossweitra</p>	
 <p align="center">Beachvolleyballturnier in Großweißenbach Samstag, 15. Juli 2023 Turnierbeginn: 13:00 Uhr Nenngeld: 10 € pro Mannschaft, 4er Mixed-Teams (mind. 1 Dame) Turnieranmeldung bei Gerhard Hochleitner (0664/5030049) Live-Musik von SÖS ab ca. 20:00 Uhr</p>	
<p align="center">Geländeslalom Großweißenbach Sonntag, 20. August 2023 Beginn: 10.00 Uhr - vorauss. Ende: 18.00 Uhr Homepage: www.msv.grossweissenbach.at</p>	
<p align="center">SONNENTOR JUBILÄUMSFEST Feiere mit uns 35 Jahre SONNENTOR! am Samstag, 26. August 2023 von 12 bis 18 Uhr</p>	
<p align="center">Sonntag, 17. September 2023 95 Jahre ÖKB Großgöttfritz – Kameradenmesse in der Pfarrkirche anschließend Speis und Trank im Pfarrheim Großgöttfritz</p>	<p align="center">Samstag, 14. Oktober 2023 Beginn: 20:00 Uhr Herbstkonzert der Gemeindeblasmusik Heimatklänge Großgöttfritz im Turnsaal der Volksschule Großgöttfritz</p>

Im Hinblick auf einen hoffentlich schönen Sommer wünsche ich allen
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen erholsamen Urlaub, den Kindern
vergnügte Ferien und den Landwirten eine ertragreiche sowie gute Ernte und verbleibe
mit den besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Johann Hofbauer

Impressum:

Medieninhaber u. Herausgeber:
Marktgemeinde Großgöttfritz, 3913 Großgöttfritz 100, Tel.: 02875/8362
Email: gemeinde@grossgoettfritz.at, Homepage: www.grossgoettfritz.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Hofbauer
Druck u. Vervielfältigung: Computer u. Kopierverfahren

